

16. September 2011

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM JULI 2011

Im Juli 2011 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 12,9 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 16 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

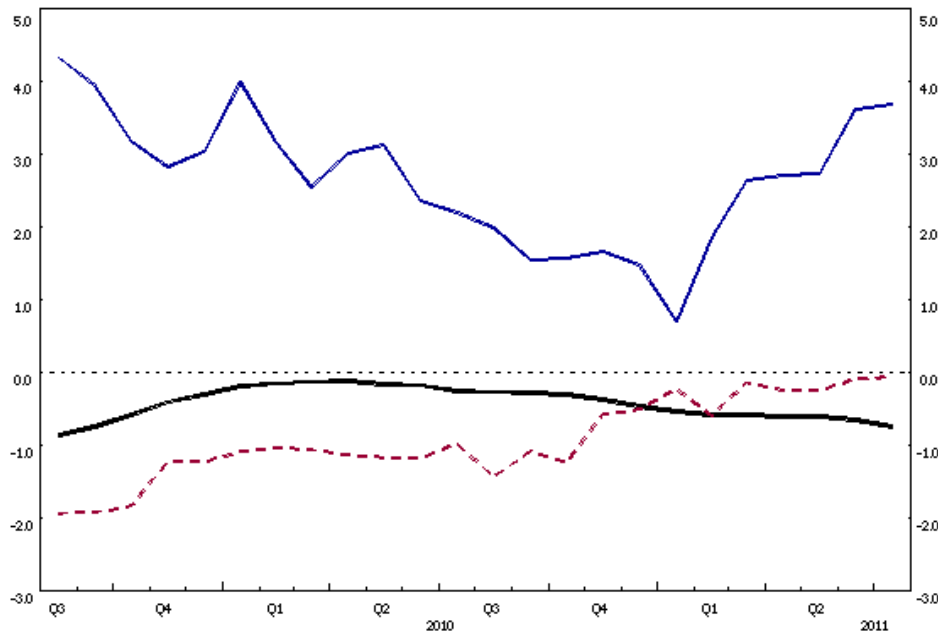
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2011 einen Passivsaldo in Höhe von 12,9 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (9,2 Mrd €), im *Warenhandel* und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (jeweils 3,5 Mrd €), die zum Teil durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (3,3 Mrd €) aufgewogen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Juli 2011 ein Fehlbetrag in Höhe von 69,3 Mrd € (rund 0,7 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 22,2 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Diese Ausweitung des Leistungsbilanzdefizits ergab sich hauptsächlich aus einem Umschwung von einem Überschuss (28,8 Mrd €) zu einem Defizit (3,6 Mrd €) im *Warenhandel*.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo (saisonbereinigt)
 - - - - Nettodirektinvestitionen (nicht saisonbereinigt)
 — Nettowertpapieranlagen (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juli 2011 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu einem Mittelabfluss in Höhe von 16 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* (18 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalimporte bei den *Direktinvestitionen* (2 Mrd €) aufgewogen wurden.

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich aus per saldo verzeichneten Mittelzuflüssen bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (7 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 5 Mrd € aufgezehrt wurden.

Die *Wertpapieranlagen* wiesen bei den *Schuldverschreibungen* Nettokapitalabflüsse von 23 Mrd € auf, denen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 5 Mrd € bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* gegenüberstanden. Die Nettoabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* waren vor allem dem Nettoverkauf von *Anleihen* des Euroraums durch Gebietsfremde (29 Mrd €) geschuldet.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 5 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalzuflüssen in Höhe von 25 Mrd €, hinter denen sich hauptsächlich Nettokapitalimporte durch das *Eurosystem* (14 Mrd €), den *Staat* (12 Mrd €) und die *übrigen Sektoren* (3 Mrd €) verbargen, die bis zu einem gewissen Grad durch Mittelabflüsse bei den *MFI*s (ohne *Eurosystem*) von per saldo 5 Mrd € aufgezehrt wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im Juli 2011 aufgrund von Bewertungseffekten um 41 Mrd € (von 581 Mrd € auf 622 Mrd €), von denen 1 Mrd € auf transaktionsbedingte Veränderungen zurückzuführen waren.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2011 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 338 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 111 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich aus höheren Nettokapitalzuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (344 Mrd € nach 199 Mrd €) und niedrigeren Nettokapitalabflüssen bei den *Direktinvestitionen* (6 Mrd € nach 89 Mrd €). Die Zunahme der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* war in erster Linie den per saldo höheren Mittelzuflüssen bei den *Anleihen* (181 Mrd € nach 39 Mrd €) zuzuschreiben.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Juni 2011, durch die sich die zuvor veröffentlichten Ergebnisse jedoch nur unwesentlich ändern.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juli 2011 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Oktober 2011 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Oktober 2011.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2010					2011						
	Juli 2010	Juli 2011	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
LEISTUNGSBILANZ	-22,2	-69,3	-2,5	-2,2	-3,1	-6,8	-7,6	-4,8	-7,4	-3,7	-5,4	-5,6	-7,1	-12,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,2</i>	<i>-0,7</i>												
Einnahmen	2 434,0	2 750,7	220,4	219,6	223,9	225,7	223,5	232,5	232,8	235,1	235,2	237,0	232,8	232,2
Ausgaben	2 456,3	2 820,0	222,9	221,8	227,0	232,5	231,1	237,3	240,3	238,8	240,6	242,6	239,9	245,2
Warenhandel	28,8	-3,6	1,8	5,3	2,1	-1,3	-1,7	-1,8	-3,0	-1,3	-3,8	3,1	0,5	-3,5
Einnahmen (Ausfuhr)	1 432,1	1 690,2	133,7	133,7	136,4	136,9	135,3	142,6	144,1	145,1	146,9	147,5	143,9	144,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 403,4	1 693,8	131,9	128,4	134,3	138,2	137,1	144,4	147,0	146,4	150,7	144,4	143,4	147,5
Dienstleistungen	38,9	46,2	3,5	4,1	3,0	4,9	2,9	5,1	3,8	3,7	3,3	4,2	4,6	3,3
Einnahmen (Ausfuhr)	494,4	527,9	43,0	43,6	43,1	45,2	43,5	45,5	44,2	44,4	43,6	44,3	43,9	43,7
Ausgaben (Einfuhr)	455,4	481,8	39,5	39,6	40,1	40,4	40,7	40,4	40,3	40,7	40,3	40,1	39,3	40,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	6,3	-9,8	0,6	-3,1	-0,7	-2,4	-0,4	-0,1	0,3	2,3	2,8	-4,1	-1,6	-3,5
Einnahmen	418,3	443,3	36,3	34,6	36,3	36,0	37,0	36,6	36,8	38,1	36,9	38,8	38,7	37,2
Ausgaben	412,0	453,2	35,7	37,7	37,0	38,4	37,4	36,7	36,6	35,8	34,0	42,9	40,3	40,7
Laufende Übertragungen	-96,2	-102,0	-8,4	-8,5	-7,5	-8,0	-8,3	-8,1	-8,6	-8,4	-7,7	-8,8	-10,6	-9,2
Einnahmen	89,2	89,3	7,4	7,6	8,0	7,6	7,6	7,8	7,8	7,5	7,8	6,5	6,3	7,3
Ausgaben	185,5	191,3	15,8	16,1	15,5	15,6	15,9	15,8	16,3	15,9	15,5	15,3	16,9	16,5

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juni 2011 (revidiert)			Juli 2011		
	Juli 2010			Juli 2011			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-23,2	2438,1	2461,3	-71,8	2757,6	2829,4	-3,1	239,5	242,6	-3,2	236,0	239,2
Warenhandel	30,3	1436,1	1405,8	-3,4	1695,5	1698,9	0,9	145,6	144,7	3,3	147,8	144,4
Dienstleistungen	39,2	494,7	455,5	45,7	528,4	482,7	6,2	46,1	39,9	5,2	47,2	41,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	5,3	418,5	413,2	-11,5	443,9	455,4	-2,4	42,2	44,6	-1,4	35,8	37,2
Laufende Übertragungen	-98,0	88,8	186,8	-102,6	89,7	192,3	-7,8	5,6	13,3	-10,3	5,3	15,6
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	7,3	21,5	14,3	5,4	20,4	15,0	0,4	1,3	1,0	0,5	1,4	1,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	31,2			47,8			6,2			3,5		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-88,7	-254,2	165,5	-5,6	-116,8	111,2	5,9	6,7	-0,7	2,4	-10,7	13,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	66,9	-162,0	229,9	-13,5	-89,7	76,8	-4,8	-5,2	0,4	7,3	-9,7	17,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-156,6	-92,2	-64,4	7,7	-27,1	34,4	10,8	11,9	-1,1	-4,9	-1,0	-3,9
WERTPAPIERANLAGEN	199,3	-133,3	332,6	343,5	-78,5	422,0	83,5	21,8	61,7	-18,4	5,9	-24,3
Aktien und Investmentzertifikate	28,8	-80,4	109,2	84,0	-67,9	151,9	11,0	7,7	3,3	5,0	-1,7	6,7
Schuldverschreibungen	170,5	-52,9	223,4	259,5	-10,6	270,1	72,4	14,0	58,4	-23,4	7,6	-31,0
Anleihen	39,2	-124,4	163,6	180,5	-23,0	203,6	61,9	2,4	59,6	-23,0	6,2	-29,2
Geldmarktpapiere	131,4	71,6	59,8	79,0	12,5	66,5	10,5	11,6	-1,1	-0,4	1,3	-1,7
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	110,6	-387,5	498,1	337,9	-195,3	533,2	89,4	28,4	61,0	-16,0	-4,8	-11,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	1,3			2,2			3,0			-4,6		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-77,8	6,0	-83,9	-281,2	-251,0	-30,3	-87,7	86,7	-174,5	25,0	15,5	9,5
Eurosystem	-43,5	7,4	-51,0	33,4	-13,9	47,3	0,7	-0,6	1,3	14,3	0,1	14,2
Staat	-2,9	-13,2	10,3	78,6	-20,3	98,9	2,0	-1,2	3,2	12,3	5,3	6,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-2,3	-2,3		0,0	0,0		-2,5	-2,5		1,7	1,7	
MFIs (ohne Eurosystem)	-17,2	52,6	-69,8	-303,7	-138,9	-164,7	-78,8	91,9	-170,7	-4,9	19,5	-24,3
Langfristig	63,9	44,6	19,3	53,6	5,5	48,1	-7,7	-2,6	-5,1	2,8	-1,9	4,7
Kurzfristig	-81,1	8,0	-89,1	-357,3	-144,5	-212,8	-71,1	94,5	-165,6	-7,7	21,3	-29,0
Übrige Sektoren	-14,2	-40,7	26,6	-89,6	-77,8	-11,8	-11,7	-3,4	-8,3	3,3	-9,4	12,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	9,4	9,4		-11,0	-11,0		-0,1	-0,1		-5,6	-5,6	
WÄHRUNGSRESERVEN	-2,8	-2,8		-11,0	-11,0		1,5	1,5		-0,9	-0,9	
Restposten	-15,3			18,5			-3,5			-0,8		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.